



---

**Es gilt das gesprochene Wort!**

**Sperrfrist: 11. Juli 2008, 00:00 Uhr**

## **Rede**

des  
Bayerischen Staatssekretärs  
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

## **Markus Sackmann**

anlässlich  
der Wiederinbetriebnahme eines Umspannwerks  
der Lechwerke AG

am 11. Juli 2008  
in Oberottmarshausen

## Anrede:

- **Sehr geehrter Herr Kühnl,**  
(Mitglied des Vorstands der Lechwerke AG)
- **sehr geehrter Herr Lux,**  
(Geschäftsführer der Verteilnetz GmbH)
- **sehr geehrter Herr Bürgermeister  
Mößner,**
- sehr geehrte Damen und Herren,  
  
(es ist noch unbekannt, ob Landtagsabgeordnete und weitere Kommunalpolitiker aus der Region anwesend sein werden)

## I. Begrüßung und Würdigung des Anlasses

- Anrede -

**Dank für  
Einladung**

Ihrer **Einladung** zur Feier anlässlich der **offiziellen Wiederinbetriebnahme des Umspannwerks Oberottmarshausen** nach der umfangreichen Modernisierung bin ich **gerne gefolgt**.

**Modernisierung  
erhöht Versor-  
gungssicherheit**

Mit den hier durchgeführten Investitionsmaßnahmen können die Lechwerke die **Qualität der Versorgungssicherheit innerhalb ihres Netzes weiter steigern** und einen effizienten **Netzbetrieb sicherstellen**.

Dabei ist es ja nicht so, dass die Lechwerke hier etwas aufzuholen hätten – im Gegenteil: Mit durchschnittlich nur 16 Minuten Ausfallzeit pro Kunde und Jahr nehmen Sie **einen bundes- und damit auch europaweiten Spitzenwert in punkto Versorgungssicherheit** ein.

Das kommt unmittelbar den Bürgern und der regionalen Wirtschaft zugute. Ihre Kunden, eine

Million Menschen in Schwaben und den angrenzenden oberbayerischen Gebieten, profitieren davon. **Der unternehmerischen Weitsicht zolle ich Lob.** Ich bedanke mich dafür.

## II. Versorgungssicherheit auch für den ländlichen Raum

Herr Kühnl, Sie haben die Aussage unseres Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein zur **Bedeutung der Hochspannungsnetze** ja bereits zitiert.

**Ohne Strom bewegt sich nichts**

Ich kann das Gesagte nur noch einmal bekräftigen. **Ohne Strom bewegt sich in einer modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft so gut wie nichts mehr.** Das gilt auch für manches, an das man im ersten Moment gar nicht denkt.

- Vielen ist beispielsweise nicht bewusst, dass ihre moderne Heizungsanlage ohne Strom nicht oder nicht richtig funktioniert.
- Und – nur noch eine zweite Anmerkung: Wissen Sie, wie Sie Ihr Auto aus der Tiefgarage bringen, wenn der Strom ausfällt?

## **Schlüsselfunktion der Energie**

Strom stellt eine **Schlüsselfunktion für Wohlstand, Wirtschaftskraft, Beschäftigung und Lebensqualität** dar. Ohne den Aufbau einer leistungs- und wettbewerbsfähigen Energieversorgung wäre die wirtschaftliche Erfolgsgeschichte Bayerns in den letzten Jahrzehnten nicht möglich gewesen.

Die vorbildlichen Investitionen in ein flächendeckendes Netz haben **gerade auch im ländlichen Raum Versorgungssicherheit** geschaffen. Sie haben dazu beigetragen, dass unsere Regionen außerhalb der Ballungsräume vorangekommen sind und Standortvorteile erhalten haben.

Als Vorsitzender des Staatssekretärausschusses „ländlicher Raum“ ist es mir besonders wichtig, dass **ganz** Bayern stark ist.

Wir halten an unserer **Prioritätensetzung zugunsten des ländlichen Raums** fest. Unsere **Maxime** war und ist: **Wertgleiche Lebens- und Arbeitsbedingungen in allen Landesteilen!**

### III. Umweltverträgliche Energieerzeugung

#### **Bekenntnis zum Standort Bayern**

Die Investitionen der Lechwerke hier in Oberottmarshausen sind auch ein **Bekenntnis zum Standort Bayern**. Die Bayerische Staatsregierung begrüßt das nachdrücklich.

#### **Energiepolitische Herausforderungen**

Denn Energiewirtschaft und Energiepolitik stehen weltweit vor großen Herausforderungen, denen wir nur mit beherzten Offensivstrategien begegnen können.

#### **Energienetze**

Bei den **Energienetzen** liegen dabei nicht die größten Probleme. Ich weiß: Hier stößt die Energiewirtschaft zwar auch auf **nicht wenige administrative Hemmnisse**. Aber ich versichere Ihnen, dass die Staatsregierung ihr Mögliches tut, Ihnen bei der Überwindung bürokratischer Widrigkeiten zur Seite zu stehen.

#### **Energieerzeugung**

Die weitaus größere Herausforderung ist die Energieerzeugung selbst. Einer **global rasant steigenden Energienachfrage** stehen **begrenzte Energievorräte** gegenüber. Das schlägt sich in **Rekordpreisen** an den Ener-

giemärkten nieder. Hinzu kommt, dass auch die Energiewirtschaft in den Fokus der aktuellen Klimaschutzdiskussion gekommen ist – auch die Stromwirtschaft. Denn die fossile Stromerzeugung zählt zu den großen CO<sub>2</sub>-Produzenten.

### **Vorbild LEW**

Beim Thema Energieerzeugung sind die Lechwerke ein **vorbildliches Unternehmen**. Sie sind mit Ihren **34 Wasserkraftwerken** die bayerische **Nummer 2 bei der Stromerzeugung** aus Wasserkraft.

Wasserkraftstrom der Lechwerke spart im Jahr rund 800.000 Tonnen CO<sub>2</sub> ein – ein nicht gering zu schätzender Beitrag zum Klimaschutz.

### **15 – 18 % Anteil an Stromerzeugung**

Insgesamt liegt der Anteil der Wasserkraft an der bayerischen Stromerzeugung zwischen 15 und 18 %. Das sind **mehr als 60 % des Wasserkraftstroms in ganz Deutschland**.

Keine andere Technik der Stromerzeugung erfüllt derzeit den Wunsch der Energiepolitik nach einer sicheren, preiswerten und umweltverträglichen Energieversorgung so gut.

Aus Sicht der Bayerischen Staatsregierung ist der **Erhalt und Ausbau der Wasserkraftnutzung** deshalb **notwendiger Bestandteil einer engagierten Klimaschutzpolitik**. Wir setzen auf die konkreten CO<sub>2</sub>-Einsparbeiträge der Wasserkraft.

## **10-Punkte- Programm**

Die Bayerische Staatsregierung hat das Anfang Juni in ihrem **10-Punkte-Programm für eine intelligente Energiepolitik** bekräftigt.

Das Kabinett hat beschlossen, den **Anteil der erneuerbaren** Energien am Endenergieverbrauch von heute 10 % bis zum Jahr 2020 **auf 20 % zu verdoppeln**. Beim **Strom** wollen wir einen Anteil von **25 bis 30 %** erreichen. Bayern beansprucht die Marktführerschaft bei den erneuerbaren Energien.

Die **Wasserkraft alleine kann diese Zielwerte nicht** sicherstellen. Dazu werden wir verstärkt auch weitere Formen erneuerbarer Energien wie Biomasse oder Photovoltaik einsetzen müssen.

**Photovoltaik**

Die **Lechwerke** sind bereits heute ein großer **Abnehmer von Strom aus Photovoltaik-Anlagen**. Gerade das Allgäu gilt als Region, die von der Sonne verwöhnt ist. Hier wie in ganz Schwaben hatten Sie in den letzten Jahren eine Vielzahl von Anlagen anzuschließen.

Ich weiß, dass das für den Netzbetreiber alles andere als einfach ist, unter diesen Umständen Netze zu planen und die Netzqualität hoch zu halten. Umso erfreulicher, dass Sie dennoch die bereits erwähnte Spitzenposition bei der Versorgungssicherheit aufrecht erhalten haben.

Doch mit erneuerbaren Energien alleine werden wir unseren Strombedarf der kommenden Jahrzehnte nicht decken können. Mit dem von der Regierung Schröder beschlossenen **Atomausstieg** haben wir in diesem Zusammenhang dazu noch ein „**hausgemachtes**“ **Problem**.

**Kernkraft-  
diskussion**

Die Bayerische Staatsregierung ist davon überzeugt, dass wir eine **Neuorientierung in der Energiepolitik** brauchen. Nicht ohne Grund war Bundeskanzlerin Merkel auf dem G-8-Gipfel vor wenigen Tagen völlig isoliert.

**Europa setzt auf Kernkraft**

Denn mit Ausnahme Deutschlands setzen die **Industriestaaten weltweit wieder auf die Kernkraft** – nicht nur auf die Nutzung der bestehenden Anlagen. Frankreich, Polen, Finnland, die Schweiz und neuerdings auch Italien, haben erkannt, dass es anders nicht geht.

**Weiternutzung unserer sicheren KKW**

Ich meine: Auch wir werden an der **Weiternutzung unserer sicheren Kernkraftwerke** nicht vorbeikommen. Gerade im Interesse des Klimaschutzes ist der **sofortige Kernkraftausstieg unsinnig**. Wir müssen vom Ausstiegsbeschluss herunterkommen. Allerdings sollten wir einen maßgeblichen Teil der **Gewinne** aus dem Weiterbetrieb deutscher Kernkraftwerke **in den schnelleren Ausbau regenerativer Energien und die Erforschung neuer Energietechnologien stecken**, denn die Kernkraft bleibt eine Übergangstechnologie.

**Ausgewogener Energiemix**

Unser energiepolitisches Ziel ist jedenfalls ein **ausgewogener Energiemix**, der die spezifischen Vorteile der jeweiligen Energieträger nutzt und ihre Risiken minimiert. Und wir setzen auf eine **preisgünstige Energieversorgung**.

Denn Strom, aber auch Benzin, Heizöl und Gas müssen für die Normalverdiener in unserem Land bezahlbar bleiben. Dafür müssen wir die Rahmenbedingungen richtig setzen.

#### **IV. Schluss**

Doch am heutigen Tag sollen die Stromnetze im Mittelpunkt stehen

Ich freue mich, bei der anschließenden symbolischen Wiederinbetriebnahme des Umspannwerks dabei sein zu können.

Seien Sie versichert, dass die Bayerische Staatsregierung Sie dabei unterstützt, eine sichere, preiswürdige und umweltverträgliche Energieversorgung in Schwaben zu betreiben.

Der Lechwerke AG, der Geschäftsleitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich weiterhin alles Gute. Bleiben Sie in der Erfolgsspur.

Vielen Dank!